

Gemeinde Weng

Rundbrief – Dezember 2014

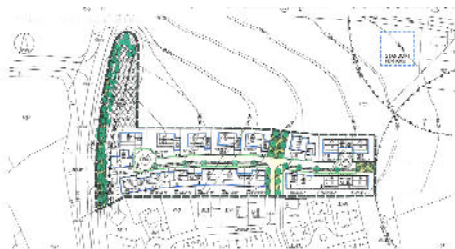
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir blicken in diesen Tagen der Vorweihnachtszeit und dem nahenden Jahreswechsel auf ein Jahr zurück, das für unsere Gemeinde wieder sehr interessante Entscheidungen brachte.

In zwei Bürgerversammlungen im November konnte dies den Besuchern anhand von einigen Fakten und Entwicklungen näher gebracht werden. Dabei wurden aber auch einige Themen angesprochen, die aktuell noch beraten werden und in der nächsten Zeit entscheidend für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde sind.

Baugebiet „Schlossanger - Erweiterung I“

Der Verkauf der 18 Parzellen im Baugebiet hat Fahrt aufgenommen. Die neuen Bauplätze der Gemeinde sind momentan alle reserviert, einige bereits beurkundet. Ebenso verhält es sich für die Grundstücke, die über den Investor Fa. Isarkies vermarktet werden. Im Jahr 2015 ist mit reger Bautätigkeit zu rechnen.



Gemeindliche Straßen – Ausbau Gabelweg / Anderweg

Für den Teilabschnitt des Gabelweges in Hösacker wurde eine bereits vorhandene Planung mit Kostenschätzung überarbeitet. Eine günstigere Variante kam nun im Dezember zur Ausführung. Dabei wurde eine Verlängerung des Anderweges in Veitsbuch mit beauftragt. Auftragsnehmer für diese Maßnahme war die Fa. Pritsch GmbH & Co. KG, Sandsbach.

Kindergarten/-krippe

Im Juni dieses Jahres fiel der Startschuss für die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe im Gemeindegebäude. Nachdem alle dazu nötigen Anträge und behördlichen Anforderungen abgeklärt waren, konnten in der Novembersitzung die Aufträge an die Firmen vergeben werden.

Am 07. Januar 2015 wird diese 4. Gruppe des Kindergartens St. Elisabeth unter der Trägerschaft der Kirchenstiftung Weng den Betrieb aufnehmen.



Das ehemalige Klassenzimmer im Erdgeschoss konnte mit dem dazugehörigen Raum entsprechend den Anforderungen einer Kinderkrippe umgebaut und umgestaltet werden.

Das Gesamtkonzept Kindergarten ist in Abstimmung mit der Gemeinde Postau betrachtet worden und sollte auch in Zukunft hinsichtlich Bedarf an Krippenplätzen in Zusammenarbeit beider Gemeinden gesehen werden. Konkret steht die Überlegung im Raum, sich mit der Planung einer zweigruppigen Kinderkrippe als Neubau zu befassen. Nachdem nun wieder erhöhte Fördersätze im Zuschusswesen seitens der Regierung vorgesehen sind.

Nicht allein wegen diesem Thema werden im Gemeinderat eine gemeinsame Aussprache der Gemeinderatsgremien aus Postau und Weng angeregt.

Insbesondere der Bau eines Radweges von Hörmannsdorf nach Postau fordert hier die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie.

Schulen

In der Grundschule Postau werden im aktuellen Schuljahr 114 Kinder aus den Gemeinden Postau (49) und Weng (65) in 7 Klassen unterrichtet. Die Mittelschüler der Klassen 5-9 (Postau 30 Kinder und Weng 21 Kinder) fahren mit dem Bus zum Unterricht nach Niederaichbach.

Die Mittagsbetreuung, die täglich von 11.30 bis 16.00 Uhr im Schulgebäude in Postau angeboten wird, ist voll ausgebucht und wird hervorragend angenommen. Täglich besuchen zwischen 23 und 30 Kinder diese Einrichtung. Sie werden mit frisch zubereitetem Mittagessen kindgerecht verköstigt sowie anschließend betreut und beaufsichtigt.

Die Außenstelle des Kinderhortes Wörth a.d.Isar ist ebenfalls von 11.30 bis 17.00 Uhr im Postauer Schulgebäude mit ca. 20 Kindern untergebracht.

Die langjährige Zusammenarbeit in Sachen Schulverband und Kinderbetreuung bieten hier eine gute Basis um auch weitere Aspekte in Sachen gemeinsame Entwicklung voranzutreiben.

Gemeindehaushalt 2015

Im Hinblick auf die bevorstehenden Diskussionen um den Gemeindehaushalt 2015 stehen weitere große Themen zu Beratung an.

Der **Bau eines gemeindeeigenen Bauhofes** soll dem Bedarf für eine Werkstatt, Unterstellmöglichkeit für Geräte, Lagerung von Streusalz und auch die Lagerung von Utensilien aus dem Vereinswesen (z. B. Verkaufsbuden) decken. Die Beantwortung der Standortfrage soll im Januar/Februar erfolgen. Eine konkrete Umsetzung dieses Projekts ist hinsichtlich der Machbarkeit zu prüfen.

Ein großes Thema ist auch die **gemeindliche Kläranlage**. Um eine weitere bauliche Entwicklung zu gewährleisten, steht eine Erweiterung der Kapazität an. Das aktuell laufende Verfahren um die wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb der Entwässerungsanlage fordert hierzu die Planung der nächsten Schritte.

Neben all diesen Themen ist nach wie vor der **Unterhalt und die Sanierung von gemeindlichen Straßen, Wegen und Plätzen** immer präsent, und stellt unsere Gemeinde vor große Herausforderung.

Hundekot

Die Hundehalter werden nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner, egal auf welchem Weg oder welcher Straße, beseitigt werden müssen. Hundekot ist über die Restmülltonne bzw. Restmüllsack zu entsorgen.

Bäume und Sträucher

Des Öfteren wurde schon angesprochen, dass Äste, Sträucher und ganze Hecken, die in den öffentlichen Raum ragen, geschnitten werden sollten. Bitte sorgen Sie als Grundstückseigentümer dafür, dass öffentliche Einrichtungen, Gehwege, Straßen und Wirtschaftswege von überhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden, da diese den Verkehr unnötig behindern oder den Zustand von Straßen und Wegen allgemein verschlechtern.

Winterdienst / öffentliche Flächen

Unser Winterdienst ist nach besten Kräften bemüht, Straßen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Bitte helfen Sie mit und vermeiden Sie unnötiges Parken an Straßenrändern, wenn die Platzverhältnisse es fordern. Außerdem weisen wir darauf hin, dass



öffentliche Grünflächen und Parkplätze nicht von „Dauerparkern“ belegt werden sollen.

Öffnungszeiten Rathaus

Die Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Isar ist in der Zeit vom **22. Dezember bis 24. Dezember 2014** sowie vom **31. Dezember 2014 bis 02. Januar 2015 geschlossen**. Zwischen den Feiertagen (29. und 30.12.2014) und ab dem 05.01.2015 ist das Rathaus wieder zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Eine positive Entwicklung der Gemeinde ist mitunter nur durch die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger möglich.

Deshalb möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die sich während des gesamten Jahres ehrenamtlich in Vereinen, Organisationen und sozialen oder kirchlichen Einrichtungen für die Gemeinschaft sowie die Menschen in ihrem Umfeld engagieren.

Dank auch allen beschäftigten Frauen und Männern bei der Gemeinde für ihre Einsatzbereitschaft. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.



Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr. Für 2015 Glück und Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Robert Kiermeier